

Informationsveranstaltung zum neuen Berufsauftrag für das Lehrpersonal

Am 1. Dezember um 17.00 Uhr fanden sich gegen 200 Lehrpersonen, Behördenmitglieder und interessierte Gäste aus Küsnacht und Umgebung in die Heslihalle in Küsnacht ein, um sich über die Veränderungen im Rahmen des neuen Berufsauftrages der Lehrpersonen zu informieren. Die Schule Küsnacht hatte Martin Kull vom Volksschulamt Zürich eingeladen, damit die Fragen zur Neuerung aus erster Hand fliessen konnten.

Die bisherige Arbeitszeitregelung der Lehrpersonen, die sich an den erteilten Lektionen pro Schulwoche orientiert, vermag den heutigen Anforderungen an das Berufsbild der Lehrpersonen nicht mehr gerecht zu werden.

Mit der Einführung des neu definierten Auftrags wird das Arbeitspensum neu im Rahmen einer **Jahresarbeitszeit** festgelegt. Eine 100%-Anstellung basiert auf einer 42-Stunden-Woche. Für die Hauptaufgabe der Lehrpersonen, den Unterricht, stehen in der Regel rund 84% der Nettoarbeitszeit zur Verfügung. Die weiteren in der Schule zu erledigenden Arbeiten sind den drei Tätigkeitsbereichen *Schule*, *Zusammenarbeit* und *Weiterbildung* zugeordnet. Klassenlehrpersonen erhalten für ihre Funktion pauschal 100 Stunden angerechnet. Das Arbeitszeitmodell auf der Kindergartenstufe wird an die übrigen Schulstufen angeglichen. Dies hat zur Folge, dass der Kindergartenstundenplan auf das kommende Schuljahr 2017/18 an die Primarstufe angepasst wird. Noch sind einige Hürden in der Umsetzung zu bewältigen. Nach dem Referat wurden auch kritische Stimmen laut, welche einen unverhältnismässigen Verwaltungsaufwand für die Neuerung befürchten. Dies wäre dann genau das Gegenteil dessen, was mit der Einführung beabsichtigt wird: nämlich Verbindlichkeit, Transparenz und vor allem Schutz vor zeitlicher Überlastung. Beim anschliessend durch die Schule Küsnacht offerierten Glühwein und feinen Weihnachtsguetslis setzten sich die angeregten Diskussionen fort. Man war sich einig, dass Informationen aus erster Hand zwar hilfreich sind, die Gemeinden jedoch auch bei dieser Reformumsetzung erneut stark gefordert sind, weil alle Anstellungsverhältnisse durch die Schulleitungen neu geregelt werden müssen.

15.12.2016

Ruedi Kunz

Leiter Bildung Schule Küsnacht

Kontakt für Rückfragen

- Ruedi Kunz, ruedi.kunz@schule-kuesnacht.ch, 044 913 14 24